

Europäische Vereinigung für die Entwicklung des Schienenverkehrs Schweizer Sektion – AEDTF-CH

Newsletter Nr. 19 – Frühling 2025

Das Leben der Schweizer Sektion an einem Wendepunkt

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Eisenbahn,

Wie wir Ihnen an unserer **ausserordentlichen Generalversammlung** anlässlich der SBB Historic Standortbesichtigung in Olten und Brugg (AG) am 12. Oktober 2024 ankündigen konnten, hat sich im Leben der Schweizer Sektion von AEDTF-CH ein wichtiges Kapitel aufgeschlagen. In der Tat hat Pierre Weiss sein Mandat als Präsident, das er seit der Gründung der Sektion im Jahr 2017 übernommen hatte, zurückgegeben, als er aufgefordert wurde, den Vorsitz der Helvetischen Vereinigung der Freunde des Jakobsweges (von Compostela) zu übernehmen. Bei dieser Gelegenheit haben auch seine Frau Magali, Sekretärin für die Westschweiz, und Samuel Pellissier, Vizepräsident, den Wunsch geäußert, sich zurückzuziehen. Das Komitee möchte ihnen für ihr unermüdliches Engagement, das zur bemerkenswerten Entwicklung der Aktivitäten unserer Sektion beigetragen hat, seine grösste Dankbarkeit aussprechen.

Lionel Brasier, Gründungsmitglied der AEDTF-CH und seit vielen Jahren vom Dachverband AEDTF, der die Aufgabe hatte, die Geschicke der Sektion Schweiz zu übernehmen. Diese Pläne wurden jedoch durch ein völlig unvorhergesehenes **Ereignis** auf den Kopf gestellt, da Lionel Brasier im November 2024 zum Generaldirektor der Transports publics genevois (TPG) ernannt wurde. Wir freuen uns sehr über diese aufwertende Nominierung, die anerkannte Fähigkeiten auszeichnet und gratulieren ihr herzlich.

Es war offensichtlich, dass Lionel aufgrund seiner neuen Aufgaben den Vorsitz der AEDTF-CH aufgeben musste, aber er wird weiterhin Mitglied bleiben. Als Folge dieser Ernennung sah sich das Komitee mit echten organisatorischen Problemen konfrontiert, da ihm wertvolle Persönlichkeiten entzogen wurden. Die verbliebenen Mitglieder haben sich jedoch bereit erklärt, die Aktivitäten fortzusetzen, wenn auch mit **geringen Kräften** und begrenzten Ambitionen für den Moment.

Während seiner Sitzung am 30. November 2024 in Genf setzte sich das Komitee wie folgt zusammen: Blaise Nussbaum, Präsident; Nicolas Nussbaum, Vizepräsident; Gilbert Ploujoux, Kassenswart; Roland Kallmann, Sekretär ad interim; Pierre Hofmann, stellvertretender Sekretär und Website, ebenfalls ad interim. Dieses Komitee übernimmt die für den reibungslosen Ablauf der Sektion wesentlichen Aufgaben, möchte die Mitglieder der AEDTF-CH jedoch darüber informieren, dass es sich **von nun an auf vorrangige Projekte** konzentrieren muss.

Auf diese Weise wird er sich weiterhin für die Aufrechterhaltung des Strategischen Entwicklungsprogramms (**STEP 2035**) einsetzen, das einer Kostenanalyse von Professor Ulrich Weidmann von der ETH Zürich unterliegt. Dabei gilt es, wachsam zu sein, damit die Kohärenz des Projekts nicht in Frage gestellt wird. Die Verbesserung der Bahnbeziehungen der Schweiz zu Europa und der grenzüberschreitenden Verbindungen zwischen der Schweiz und der Schweiz wird weiterhin im Vordergrund unserer Aktivitäten stehen. Unsere Sektion wird eng mit dem Dachverband AEDTF und der Sektion ARDSL sowie mit im Verkehrsbereich tätigen Schwesterverbänden zusammenarbeiten, um Aufgaben zu verteilen und Doppelarbeit zu vermeiden.

Die AEDTF-CH-Sektion ist bestrebt, die hervorragenden Beziehungen zu den rund 70 Mitgliedern der Sektion Schweiz aufrechtzuerhalten. Der AEDTF-Newsletter (erscheint zweimal im Jahr und wird von der AEDTF-Präsidenschaft auf Französisch verfasst) ergänzt unsere Aktivitäten ideal und bleibt das wesentliche Mittel, um Mitglieder über die verschiedenen Engagements unseres Vereins zu informieren.

Jüngste Aktivitäten der Sektion AEDTF-CH

Verbindung zu Spanien. Trotz seiner reduzierten Mitgliederzahl ist das AEDTF-CH-Komitee nicht untätig geblieben. So nahm Nicolas Nussbaum, Vizepräsident, am 16. Januar 2025 an einem Videokonferenzinterview mit dem Genfer Staatsrat Pierre Maudet (Leiter des Departements für Gesundheit und Mobilität [DSM]) und mit internationalen Verkehrsmanagern des spanischen Unternehmens Renfe teil. Diese Sitzung war eine Erweiterung der Kontakte, die Samuel Pellissier, der scheidende Vizepräsident, mit Vertretern von Renfe geknüpft hatte, um die direkten Eisenbahnbeziehungen zwischen der Schweiz und Spanien wiederherzustellen.

Die Renfe zeigt anhaltendes Interesse an der Wiederherstellung der Verbindungen zwischen Genf und Barcelona. Die Route steht noch nicht fest, könnte aber wie in der Vergangenheit Grenoble und den Sillon Alpin bedienen, was das Problem der Durchfahrt durch den überlasteten Bahnhof Lyon-Part-Dieu lösen würde.

Die Situation ändert sich sehr schnell, denn die **SBB** will neuerdings direkt in den internationalen Fernverkehr investieren, indem sie Hochgeschwindigkeitstriebwagen erwerben will, um im Rahmen einer Kooperation nach **Barcelona, Rom** und sogar **London** fahren zu können.

Verbindung nach Lyon. Der Kanton Genf möchte im Rahmen des liberalisierten Netzzugangs in Frankreich direkte Verbindungen Lyon–Genf–Lausanne schaffen. Unter dem Namen Léman Express III wurde eine Ausschreibung für Projekte zum Bau von zweistöckigen Zügen gestartet, die unter drei Stromsystemen (15 kV 16,7 Hz und 25 kV 50 Hz Wechselstrom sowie 1,5 kV Gleichstrom) verkehren können.

Als Bahnnutzer bleiben wir offen für alle Lösungen, die das Angebot für Reisende verbessern.

Tage der Mobilität des Alltags. Am 6. und 7. Februar 2025 nahmen vier Mitglieder der AEDTF-CH an den zweiten Tagen der Mobilität des Alltags in Annemasse teil und waren insbesondere am Stand der Association Rail Dauphiné Savoie Léman (ARDSL) anwesend. Diese Tage waren sehr bereichernd. Sie betrafen RER-Projekte in Frankreich, die in SERM (*Services express de réseaux métropolitains* = *Express-Dienste für U-Bahnen*) umbenannt wurden.

Mehrere Vorträge befassten sich mit Schweizer Erfahrungen, insbesondere dem ausserordentlichen Erfolg des Léman Express (LEX) und der Entwicklung der dreizehn Schweizer RERs. Luigi Stähli, Mitglied der Geschäftsleitung des SMA-Büros, brachte eine Hoffungsbotschaft, indem er die Notwendigkeit betonte, einfache Projekte zu entwerfen und den Bau von Infrastruktur auf das unbedingt Notwendige zu beschränken.

Andere Aktivitäten. AEDTF-CH-Mitglieder arbeiten auch eng mit Schwester-Verkehrsverbänden zusammen. Besonders hervorzuheben ist die bemerkenswerte Arbeit des VCS des Kantons Genf (ATE Genève), das **zwei gut dokumentierte Broschüren** herausgegeben hat. Sie betreffen die wesentlichen Verbesserungen, die rasch auf der Strecke Genf-Lyon durchgeführt werden müssen, um das regionale Angebot und die internationalen Beziehungen zu stärken, die jedoch völlig unzureichend sind, um der starken Nachfrage der Reisenden gerecht zu werden.

Die AEDTF-CH setzt sich für die Verbesserung des **SBB-Fahrplans 2025** ein, der einen Umbruch erlebt hat, der zu erheblichen Verschlechterungen geführt hat. Besonders betroffen ist die Pied-du-Jura-Strecke Zürich–Bienne–Genf, da in Renens (VD) ein Zug- und Bahnsteigwechsel erforderlich ist. Die CFF ist auf dieses grosse Problem aufmerksam geworden und hat bereits einige Korrekturmassnahmen ergriffen: Umsteigen auf demselben Bahnsteig am Ende der Woche und für einen Zug pro Stunde in der Richtung Genf–Yverdon-les-Bains.

Zukünftige Aktivitäten der Sektion AEDTF-CH

Für ihre Mitglieder plant die AEDTF-CH im Herbst eine **Studienreise nach Basel** mit Besuch des Rheinhafens. Die Informationen werden Sie rechtzeitig erreichen.

Darüber hinaus erinnern wir unsere Mitglieder an die AEDTF-Generalversammlung, die am **Samstag, den 14. Juni 2025, in Grenoble** stattfinden wird. Sie erhalten das Einladungs Rundschreiben

und sind herzlich eingeladen, teilzunehmen oder zumindest eine Vollmacht zu entsenden, um das erforderliche Quorum zu erreichen.

Abschliessend legt das Komitee einen Aufruf ein, in der Hoffnung, dass ihm **zwei Mitglieder** beitreten, um ihn zu stärken und seine Ziele zugunsten der Entwicklung des Schienenverkehrs verfolgen zu können. Der Sekretär ad interim kann Ihnen alle gewünschten Auskünfte erteilen.